



Früchte + Gemüse  
6302 Zug  
041 728 68 61  
www.swissfruit.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 3'471  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 32  
Fläche: 75'966 mm<sup>2</sup>

### Zu Besuch bei Melchior Zwimpfer, Absolvent Betriebsleiterschule Obstbau

# Betriebsleiterschule als Karrieresprungbrett



Obstbauer aus Leidenschaft: Melchior Zwimpfer aus Oberkirch LU.  
Arboriculteur par passion: Melchior Zwimpfer d'Oberkirch LU.

## EIGENE KLASSE FÜR OBSTBAULICHE BETRIEBSLEITERSCHULE

Im Herbst 2016 beginnt am Strickhof ein weiterer Lehrgang Betriebsleiterschule. Die Betriebsleiterschule ist berufsbegleitend geführt. Die verschiedenen Module werden in Pflichtmodule, Hauptmodule und Wahlmodule unterschieden. Zu den Pflichtmodulen gehört unter anderem eine Betriebsstudie. In den Hauptmodulen werden obstbauliche Kernkompetenzen vertieft angeschaut, und in den Wahlmodulen stehen Themen wie Beerenbau, Agrotourismus und biologischer Landbau zur Auswahl. Am Strickhof wird die Betriebsleiterschule in einer eigenen Obstbauklasse geführt. Davon profitieren natürlich die Obstfachmänner und -frauen stark. Anmeldeschluss für den Kurs ist am 15. August. Weitere Informationen sind beim Schweizer Obstverband (david.stacher@swissfruit.ch) oder beim Strickhof unter www.strickhof.ch erhältlich.



Früchte + Gemüse  
6302 Zug  
041 728 68 61  
www.swissfruit.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 3'471  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 32  
Fläche: 75'966 mm<sup>2</sup>

ds. Im letzten Jahr haben fünf Obstfachmänner und eine Obstfachfrau die Berufsprüfung mit dem Titel «Betriebsleiter/in Obstbau» am Strickhof abgeschlossen. Unter ihnen war auch Melchior Zwimpfer aus Oberkirch LU, welcher mit Bestnote die Ausbildung beendet hat. Bereits im Gespräch mit ihm werden seine hohe obstbauliche Kompetenz und das Interesse erkennbar.

**Die Weichen wurden schon früh gestellt**

Melchior ist auf dem Brühlhof in Oberkirch LU aufgewachsen. Mit Melchior ist bereits die sechste Generation auf dem Hof tätig, und seit über 40 Jahren werden auf dem Brühlhof Früchte produziert; der Obstbau wurde ihm demnach sozusagen in die Wiege gelegt. Melchior ist auf dem Hof Kulturchef und wird in einigen Jahren den Hof von seinem Vater übernehmen. Sein Bruder Michael hat ebenfalls die Ausbildung zum Betriebsleiter Obstbau abgeschlossen. Er ist in der Leitung der Firma Netzteam, welche von seinem Vater zusammen mit Urs Meyer aus Grosswangen LU aufgebaut wurde. Auf dem Hof werden auf rund 8.5 ha Früchte angebaut, hauptsächlich Äpfel, Birnen und Kirschen. In Spitzenzeiten arbeiten bis zu sieben Saisoniers auf dem Hof mit. Die Früchte verkaufen Zwimpfers direkt an Detailhändler in der näheren Umgebung, an die Fenaco Obsthalle Sursee und Landis in der Region.

Bereits früh war für Melchior klar, dass die Arbeit auf dem heimischen Hof das richtige ist für ihn. So hat er nach der Oberstufe die Ausbildung zum Obstfachmann begonnen und schloss diese im Jahr 2007 erfolgreich ab. Nach der Grundbildung arbeitete Melchior auf dem elterlichen Hof und erlangte dabei die nötigen zwei Jahre Erfahrung,

um mit der Berufsprüfung Obstbau beginnen zu können. Zurzeit befindet er sich mitten in der Meisterprüfung, welche er diesen Sommer abschliessen wird.

Durch seinen Ausbildungsweg konnte er die gesamtbetriebliche Führung erlernen. Dank der modularen Ausbildung kann das Gelernte direkt bei der praktischen Arbeit angewendet und vertieft werden. In der Verbindung der obstbaulichen mit den betriebswirtschaftlichen Modulen sieht Melchior die Stärken der Ausbildung. Am meisten konnte er von betriebswirtschaftlichen Modulen profitieren. Besonders angesprochen hat Melchior die breite der Ausbildung, welche neben Pflanzenschutz und Produktionstechnik auch Themen wie Marketing, Agrotourismus oder biologische Landwirtschaft enthält. Im Rahmen der Ausbildung werden verschiedene Betriebe besichtigt und es entstehen interessante Kontakte. Die Ausbildung kann er für junge Obstfachleute empfehlen, welche ihren Horizont erweitern wollen und sich eine gute Grundlage für die Zukunft aufbauen möchten.

**Betriebswirtschaftliche Kompetenz wird immer wichtiger**

Für die Zukunft des Obstbaus sieht Melchior verschiedene Herausforderungen.

Besonders die Richtlinienverschärfung der Mehrfachrückstände wird zukünftig zum Problem werden. Diese Verschärfung spricht klar gegen die Grundsätze der integrierten Produktion (IP), fördert Resistenzen und schafft immer neue Probleme mit Schädlingen und Krankheiten. Die Diversität der Pflanzenschutzmittel ist wichtig, um Resistenzen im Obstbau zu verhindern. Werden immer mehr PSM gestrichen, können sich resistente Stämme schneller auf-



Früchte + Gemüse  
6302 Zug  
041 728 68 61  
www.swissfruit.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 3'471  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 32  
Fläche: 75'966 mm<sup>2</sup>

bauen.

Ein weiteres Problem werden die zunehmenden Arbeitskosten darstellen. Durch die steigenden Löhne und einen gleich bleibenden oder sinkenden Obstpreis wird sich das für die Obstbauern negativ auswirken, vor allem wenn man sieht, dass der Teuerung keine Rechnung getragen wird. Umso wichtiger wird die Kompetenz der Obstbauern in betriebswirtschaftlichen Bereichen werden. Der Einsatz von motivierten Obstbauern wie Melchior ist gefragt, um den Obstbau erfolgreich in die Zukunft zu führen. ■

**MODULE BETRIEBSLEITERSCHULE OBSTBAU:**

Das Angebot des Strickhofs umfasst eine Vielzahl von Modulen, welche je nach Bedürfnissen zusammengestellt werden können. Die Module sind in Pflichtmodule, Hauptmodule und Wahlmodule unterteilt.

**Folgende Pflicht- und Hauptmodule sind zwingend zu besuchen für die Betriebsleiterschule Obstbau:**

- Persönliche und methodische Kompetenzen des Betriebsleiters inkl. eines zweitägigen Seminars mit Übernachtung in Bad Kaubad
- Wirtschaftlichkeit des Betriebes
- Betriebsstudie
- Marketing
- Personalführung
- Pflanzenschutz und Beikrautregulierung
- Produktionstechnik

**Das Angebot an Wahlmodulen deckt unter anderem folgende Themen ab:**

- Einführung in den biologisch-dynamischen Landbau
- Erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe
- Agrotourismus
- Bildungsangebote auf dem Bauernhof
- Agrartechnik, Arbeitssicherheit, Bauwesen
- Lohnarbeiten
- Beerenbau

Weitere nicht obstbauspezifische Module wählbar

Informationen über die Weiterbildung in der Romandie sind unter [www.agora-romandie.ch](http://www.agora-romandie.ch) verfügbar.